

PRESSEMITTEILUNG**Investitionsprogramm für kleine Kultureinrichtungen****Anträge können bis 30. April bei Ostfriesischer Landschaft gestellt werden**

Ab sofort können kleine Kultureinrichtungen und Kulturvereine bei der Ostfriesischen Landschaft einen Zuschuss für Investitionen beantragen. Dabei kann die Förderung bis zu 75 Prozent der entstehenden Kosten umfassen. Einrichtungen können Förderungen von 1.000 bis zu 25.000 Euro beantragen. „Mit dem Investitionsprogramm soll die Vielfalt des kulturellen Lebens hier im ländlichen Raum Ostfriesland gestärkt werden. Die Kultureinrichtungen leisten einen wichtigen Beitrag für ein attraktives Lebens- und Wohnumfeld“, erklärt Dr. Nina Hennig, Leiterin der Museumsfachstelle bei der Ostfriesischen Landschaft.

Gefördert werden können beispielsweise bauliche Maßnahmen inklusive Erhaltungsmaßnahmen, Beschaffung und Ausbau der digitalen Infrastruktur sowie der Veranstaltungstechnik, Anschaffungen zur Gewährleistung des Kulturbetriebs, Maßnahmen zur Verbesserung der inhaltlichen Qualität sowie Maßnahmen zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität. Ehrenamtliches Engagement kann bis zu einer maximalen Höhe von zehn Prozent der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben einbezogen werden.

Beantragen können die Förderung kleine Kultureinrichtungen und Kulturvereine, die in der Regel über nicht mehr als drei Vollzeitstellen verfügen und ein regelmäßiges, für die breite Öffentlichkeit zugängliches Kulturangebot vorhalten. Dazu gehören Heimatvereine, Amateurtheater, Freilichtbühnen, freie professionelle Theater, nichtstaatliche Museen, soziokulturelle Einrichtungen, Kunstvereine, Kunstschulen, Musikvereine, Musikschulen, Musikzentren und vergleichbare Einrichtungen.

Die Mittel aus dem Investitionsprogramm für kleine Kultureinrichtungen stellt das Land Niedersachsen bereit. Sie können in diesem Jahr bereits bis zum 30. April 2026 über die Ostfriesische Landschaft beantragt werden. „Antragsteller sollten also möglichst schnell Kostenvoranschläge für die geplanten Investitionen einholen, um die Antragsfrist einhalten zu können“, rät Hennig.

Unter www.ostfriesischelandschaft.de/foerderungen finden Interessierte weitere Informationen zum Förderprogramm sowie die nötigen Antragsformulare. Weitere Auskünfte erteilen Dr. Nina Hennig telefonisch unter 04941 - 17 99 50 oder per E-Mail an hennig@ostfriesischelandschaft.de und Uwe Göldner per E-Mail an goeldner@ostfriesischelandschaft.de oder telefonisch unter 04941 - 17 99 28.

22. Januar 2026

PRESSEMITTEILUNG

Pressekontakt:

Sebastian Schatz

Telefon: 04941 1799-23

schatz@ostfriesischelandschaft.de

Georgswall 1-5

26603 Aurich